

Best.-Nr.  
**878**

# SoproThene®

## Bitumen-Abdichtungsbahn



CE DIN EN  
13 969

CE DIN EN  
14 967

Kaltselfklebende, flexible, rissüberbrückende Bitumenabdichtungsbahn (KSK-Bahn) aus kunststoffmodifiziertem Bitumen zur Herstellung von flexiblen Bauwerksabdichtungen nach DIN 18 195 Teil 4 und Teil 5.

- kaltselfklebend
- hervorragende Klebekraft auch bei niedrigen Temperaturen
- zur Herstellung von Z- und L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk nach DIN EN 14 967
- Bitumenbahn mit Grundwassersperre nach DIN EN 13969
- flexibel und rissüberbrückend
- sofort wasser- und schlagregendicht
- von -5°C bis +30°C verarbeitbar
- saubere und einfache Verarbeitung
- mit praktischem Raster als Ausricht- und Schneidehilfe
- mit amtlichem Prüfzeugnis
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 25\*
- radondicht
- für Wand und Boden, innen und außen

### Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von flexiblen Bauwerksabdichtungen nach DIN 18 195 gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (nach DIN 18 195 Teil 4), gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen mäßige Beanspruchung (nach DIN 18 195 Teil 5) und zur horizontalen Zwischenabdichtung. Geeignet zur Herstellung von Z- und L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk nach DIN EN 14 967.

Zum Abdichten von Balkonen und Terrassen gegen Oberflächenwasser mit zusätzlichem Estrich als Lastverteilungsschicht. Zur Abdichtung von Kelleraußenwänden und Garagenflachdächern sowie von Kellerböden im Innenbereich gegen Bodenfeuchtigkeit.

Bei Flachdachabdichtungen sind die Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen zu beachten.

### Geeignete Untergründe

Beton, Putz, vollfugiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Leichtbeton, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen, Porenbetonsteinen bei Kellern sowie Fundamente, Zementestriche, Betonböden und alte Bitumenuntergründe.

### Material

kunststoffmodifiziertes Bitumen auf reißfester, zweifach laminiertes HDPE-Trägerfolie, einseitig selbstklebend, mit siliconisiertem Schutzpapier. Vulkanisierungsstreifen\*\* aus reiner Bitumenmasse, mit Schutzfolie.

### Farbe

schwarz

### Dicke

ca. 1,5 mm

### Verarbeitungstemperatur

ab -5°C bis +30°C verarbeitbar (Luft- und Untergrundtemperatur). Nicht in praller Sonne verarbeiten!

### Verbrauch

ca. 1,1 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup> (überlappungsbedingt)

### Rissüberbrückung

≥ 5 mm nach E DIN 28 052-6

### Temperaturbeständigkeit

≥ +70°C nach DIN 52 123

### Kaltbiegeverhalten

≤ -30°C nach DIN EN 1109

\* Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

**Regenfestigkeit/  
Wasserbelastbarkeit**

sofort

**Wasserdampfdurch-  
lässigkeit**

Sd-Wert ca. 235 m

**Wasserundurchlässigkeit**

≥ 4 bar über 24 Stunden nach DIN 52123

**Lagerung/Transport**

in ungeöffneter Originalverpackung kühl und trocken, aufrechtstehend und lichtgeschützt, auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig. Paletten nicht übereinander stapeln. Bis zur Verarbeitung vor Frost, Druck, Wärme, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Lieferform**

Rolle (100 cm breit, mit Vulkanisierungstreifen) 15 m im Karton\*\*, Rolle (100 cm breit, mit Vulkanisierungstreifen) 5 m im Karton\*\*, Rolle (30 cm breit) 15 m, Rolle (15 cm breit) 15 m

**Eigenschaften**

SoproThene® ist eine kaltselbstklebende, flexible, rissüberbrückende und radondichte Bitumenabdichtungsbahn (KSK-Bahn) aus kunststoffmodifiziertem Bitumen, das auf einer reißfesten Trägerfolie aufgebracht ist. Beschichtet mit einem 50 mm breiten Vulkanisierungstreifen\*, bestehend aus reiner Bitumenmasse.

Durch die direkte Verklebung von Bitumenmasse auf Bitumenmasse wird eine noch bessere und sichere Verbindung mit der nachfolgenden Bitumenabdichtungsbahn im Überlappungsbereich erzielt.

**Untergrundvorbereitung**

Die Untergründe müssen trocken, eisfrei, fest, eben, tragfähig, formbeständig und frei von Nestern, Graten und klaffenden Rissen, Fetten, Ölen sowie frei von schädlichen Verunreinigungen und anderen haftungstörenden Schichten sein. Überstehende Kanten und scharfe, spitzkantige Unebenheiten sind zu entfernen. Porige Untergründe wie Porenbetonsteine sind mit Sopro RAM3® oder Sopro AusgleichsMörtel Trass abzuspachteln.

Innenecken und Wand-Sohle-Anschlüsse im Außenbereich sind mit Hohlkehlen auszubilden. Die Hohlkehlen können mit Sopro RAM3® oder Sopro AusgleichsMörtel Trass hergestellt werden. Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) von ≥ 5 mm sind ebenfalls mit Sopro RAM3® oder Sopro AusgleichsMörtel Trass zu schließen.

Wir empfehlen, von der Vorderkante der Betonsohlenfläche durchgehend bis ca. 50 cm hoch an den Umfassungswänden (Mauerwerk) eine Beschichtung aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K aufzubringen, damit SoproThene® durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird.

Die Art der Grundierung ist untergrund- und temperaturabhängig. Saugfähige, mineralische Untergründe sind bei Temperaturen von +5 °C bis +30 °C mit SoproThene® Voranstrich vorzustreichen. Der Untergrund muss hierfür saugfähig sein, d. h. er sollte möglichst trocken oder baufeucht sein. Metalloberflächen können ohne Grundierung mit SoproThene® beklebt werden, wenn sie staubfrei, fettfrei, trocken, rostfrei und sauber sind.

Nasse Untergründe, erkennbar durch eine starke Dunkelfärbung und einen glänzenden Feuchtigkeitsfilm an der Oberfläche, zeigen beim Kontakt mit Wasser nur eine geringe Saugfähigkeit.

Der Voranstrich muss vor dem Aufbringen von SoproThene® vollständig abgelüftet bzw. durchgetrocknet sein. Ablüfzeit ca. 45 Minuten bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; niedrigere Temperaturen verlängern und höhere Temperaturen verkürzen die Ablüfzeit.

**Verarbeitung**

Den Untergrund mit SoproThene® Voranstrich vorstreichen. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen ist es im Außenbereich empfehlenswert, nur die Fläche vorzustreichen, die im Anschluss bzw. noch am gleichen Tag mit SoproThene® verklebt werden kann.

SoproThene® unmittelbar nach Durchtrocknung des Voranstrichs aufbringen. Im Falle einer Arbeitsunterbrechung von einigen Tagen, ist der Voranstrich vor Verschmutzung zu schützen.

SoproThene® unmittelbar vor der Verarbeitung bei einer Raumtemperatur von ca. +20 °C lagern.

Eine zu kühle oder eine zu warme Lagerung wirkt sich ungünstig auf die Verarbeitungseigenschaften von SoproThene® aus. Der Schutzkarton ist erst unmittelbar vor der Verarbeitung zu entfernen.

Vor Verklebung von SoproThene® ist der Voranstrich auf ausreichende Durchtrocknung und Haftung zum Untergrund zu prüfen. Die Prüfung erfolgt durch den „Fingerkuppentest“. Der Voranstrich darf bei Kontakt mit den Fingerkuppen nicht mehr abfärben und anhaften bleiben. Bleibt der Voranstrich noch an den Fingerkuppen haften, kann das Verkleben von SoproThene® erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Vor dem Aufkleben von SoproThene® wird zur sicheren und dauerhaften Abdichtung von Eckbereichen wie z. B. an Übergängen Bodenplatte – Kellerwand, Innen- und Außenecken, Kanten sowie Hohlkehlen SoproThene® Eckband aufgeklebt. Im waagerechten Überlappungs- und Stoßbereich sowie bei Abdichtungen von komplizierten Details wie z. B. Rohrdurchführungen oder Bodeneinläufen werden Streifen aus SoproThene® Klebeband (Verschweißungsband) aufgeklebt.

Bevor die erste Bahn SoproThene® verklebt wird, muss zuvor die Schutzfolie der beiden Vulkanisierungstreifen des SoproThene® Eckbandes bzw. des SoproThene® Klebebandes (Verschweißungsband) entfernt werden.

Das SoproThene® Eckband ist mit einer Überlappungsbreite von ca. 10 cm im Bereich der Vulkanisierungstreifen mit SoproThene® zu überkleben. Das SoproThene® Klebeband (Verschweißungsband) ist ca. 5 cm zu überlappen. Überlappungsbereiche besonders sorgfältig ausführen.

Bei Kelleraußenwänden sind die Übergänge Bodenplatte – Kellerwand mit SoproThene® Eckband oder mit auf entsprechende Breite zugeschnittene Streifen aus SoproThene® zu überkleben.

Für die flächige Abdichtung SoproThene® abrollen und mit einer Schere oder auf einer Brettunterlage mit einem scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden (Schutzpapier nach unten). Längere Bahnenabschnitte bis zur weiteren Verarbeitung wieder aufrollen. Um Verklebungen zu verhindern, Schnittkanten der Arbeitsgeräte mit Siliconspray benetzen.

SoproThene® wird unter gleichzeitigem Abziehen des Schutzpapiers vollflächig mit dem Untergrund verklebt. Im Wandbereich senkrecht von oben nach unten anbringen. SoproThene® ist so auszurichten, dass sich der auf der Oberseite der Bahn befindliche Vulkanisierungstreifen auf der Seite befindet, an der die nächste Bahn anschließen soll.

Durch den Vulkanisierungstreifen der SoproThene®, die beiden Vulkanisierungstreifen des SoproThene® Eckbandes sowie an den mit SoproThene® Klebeband (Verschweißungsband) vorgeklebten Bereichen, findet eine Selbstverschweißung statt. Das Ablösen einer bereits verklebten Bahn SoproThene® vom Untergrund (Vulkanisierungsbereich) ist dann nicht mehr möglich. Im UV-belasteten Bereich, z. B. bei Aufkantungungen, ist SoproThene® durch das Aufbringen von SoproThene® Abschlussband Aluminium oder SoproThene® Abschlussband Vlies (anschließend verputzen) zu schützen.

**Bei der Verklebung von SoproThene® sind folgende Arbeitsschritte unbedingt einzuhalten:**

- das Schutzpapier vom Bahnenanfang ca. 30 cm langsam und gleichmäßig abziehen und aufrollen.
- SoproThene® mit der klebenden Seite auf dem Untergrund ausrichten und andrücken. Anschließend das Schutzpapier weiter abziehen.
- im gleichen Arbeitsgang, mit Hilfe einer Bürste oder eines Lappens, die Bahn von der Mitte ausgehend so andrücken, dass Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und SoproThene® vermieden werden und somit eine gute Soforthaftung erzielt wird.
- anschließend die gesamte Bahn mit einem Gummiroller kräftig andrücken.
- vor dem Anbringen der nachfolgenden Bahn, ist die Schutzfolie des Vulkanisierungstreifens der zuvor auf den Untergrund verklebten Bahn abzuziehen.
- die nachfolgende Bahn mit einer Überlappungsbreite von ca. 10 cm wie zuvor beschrieben anbringen. Zur Arbeiterleichterung ist im Überlappungsbereich eine 10 cm-Skalierung auf der Bahn aufgedruckt. Der Überlappungsbereich ist besonders sorgfältig und fest mit einem Gummiroller anzudrücken.

**Hinweis:** Alle Klebeflächen sind sorgfältig anzupressen und anzurollen!

### Bahnenabschluss

Um bei senkrechten Flächen eine Unterwanderung der Abdichtungsbahn durch Regen oder sonstiges Wasser zu vermeiden, sind die oberen Bahnenabschlüsse mit SoproThene® Abschlussband Vlies oder Abschlussband Aluminium auszuführen. Wahlweise können auch Wandanschlussprofile, Putzschienen, Kapplisten oder Metallochbänder verwendet werden.

Bei waagerechten Flächen können die Bahnenabschlüsse, alternativ zu einem aufwendigen Anbringen von Abschlussprofilen, mit SoproThene® Abschlussband Aluminium, bzw. wenn der Sockelbereich anschließend verputzt werden soll, mit SoproThene® Abschlussband Vlies, ausgeführt werden.

### Folgearbeiten

Um die Abdichtung mit SoproThene® bei Folgearbeiten zu schützen, können sofort im Anschluss an die Verlegung Schutzplatten, Dämm- und Drainagematten (z. B. Sopro KellerDrainSystem) direkt mit Streifen von SoproThene® Klebeband (Verschweißungsband) auf die mit SoproThene® ausgeführte Abdichtung aufgeklebt werden.

Alternativ kann die Verklebung auch mit z. B. Sopro KellerDicht Super+, Sopro KellerDicht 1-K, Sopro KellerDicht 2-K oder Sopro KMB Flex 2-K erfolgen.

Nach Durchführung der Abdichtungs- und Schutzarbeiten kann die Baugrube sofort mit geeignetem Material verfüllt werden.

### Systemprodukte



#### SoproThene® Eckband

Selbstklebendes, flexibles, rissüberbrückendes Eckband aus kunststoff-modifiziertem Bitumen, das auf einer reißfesten Trägerfolie aufgebracht ist. Beschichtet mit zwei 50 mm breiten Vulkanisierungstreifen aus reiner Bitumenmasse.

Zur sicheren Abdichtung von Eckbereichen und Kanten sowie in Bereichen der Hohlkehlen und Übergängen Bodenplatte-Kellerwand in Verbindung mit SoproThene®.

**Lieferform:** Rolle (300 mm breit) 15 m, Dicke ca. 1,5 mm

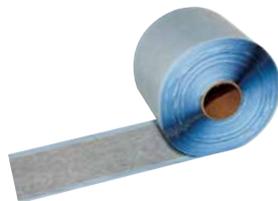


#### SoproThene® Klebeband (Verschweißungsband)

Doppelseitiges, selbstklebendes, selbstverschweißendes, reißfestes Klebeband aus einer stark klebenden Bitumen-Kautschukmasse für den waagerechten Überlappungs- und Stoßbereich sowie zur sicheren Abdichtung von komplizierten Details wie z. B. Rohrdurchführungen und Boden-einläufen in Verbindung mit der Abdichtung mit SoproThene®.

Auch zur Befestigung von Dämm- oder Drainagematten (z. B. Sopro KellerDrainSystem) auf SoproThene® geeignet.

**Lieferform:** Rolle (100 mm breit) 15 m, Dicke ca. 1 mm



#### SoproThene® Abschlussband Vlies

Selbstklebendes, rissüberbrückendes Universal-Dichtband auf Butyl-Kautschukbasis für den oberen Bahnenabschluss bei senkrechten Flächen sowie den Bahnenabschluss bei waagerechten Flächen der Abdichtung mit SoproThene®. Auf der Oberseite mit synthetischer Vlieskaschierung zum einfachen, kraftschlüssigen Überputzen bzw. Überkleben.

**Lieferform:** Rolle (100 mm breit) 25 m, Dicke ca. 1,5 mm

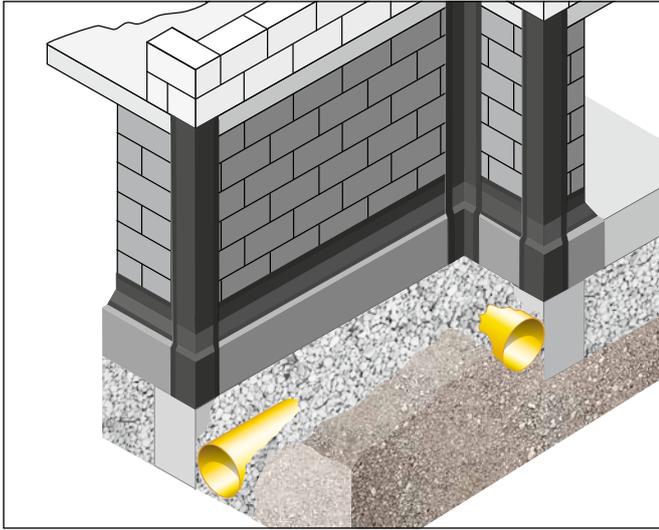


#### SoproThene® Abschlussband Aluminium

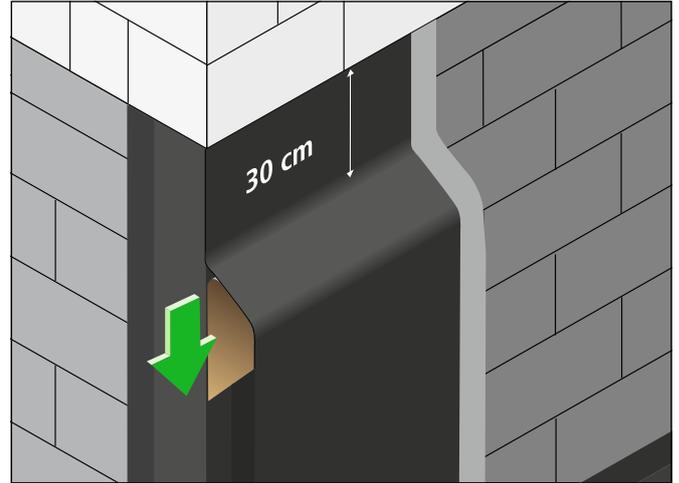
Selbstklebendes, UV-beständiges Aluminium-Abschlussband, beschichtet mit einer stark klebenden Bitumen-Kautschukmasse für den oberen Bahnenabschluss bei senkrechten Flächen sowie den Bahnenabschluss bei waagerechten Flächen der Abdichtung mit SoproThene®.

**Lieferform:** Rolle (100 mm breit) 15 m, Dicke ca. 1,5 mm

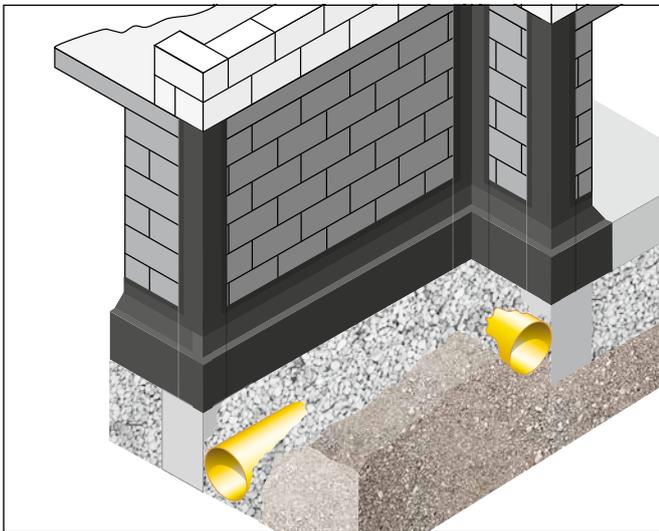
# Verarbeitung an der Kelleraußenwand



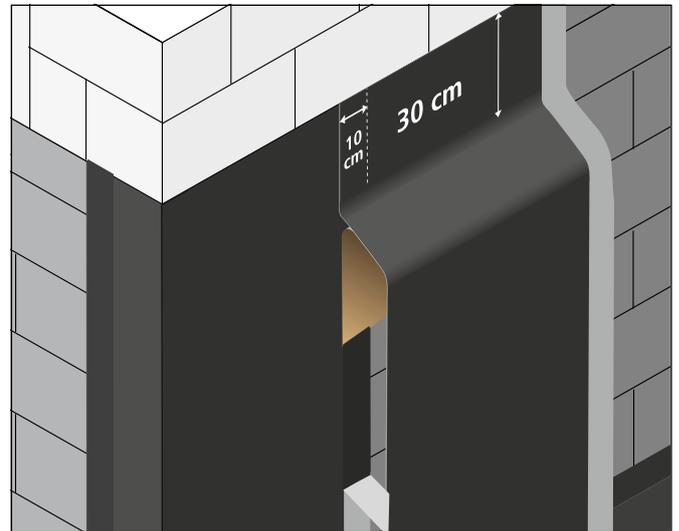
**1** Auf die mit SoproThene® Voranstrich grundierete Kelleraußenwand wird SoproThene® Eckband auf die Innen- und Außenecken sowie die Hohlkehlen aufgeklebt. Anschlüsse überlappen. Vor dem Aufbringen von SoproThene® muss die Schutzfolie abgezogen werden.



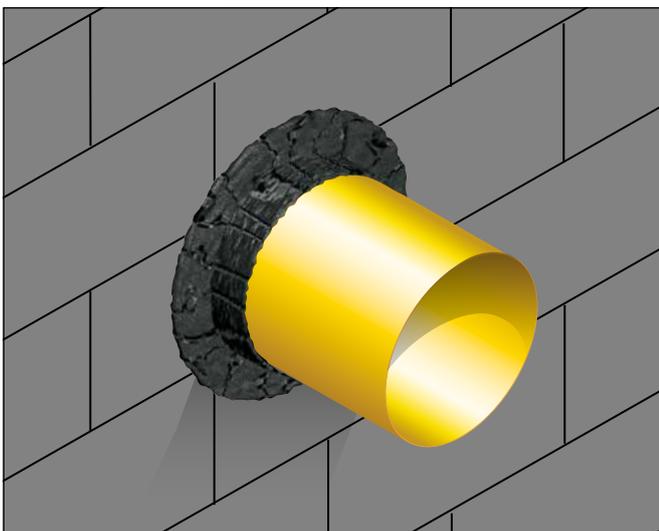
**2** SoproThene® in der Länge zuschneiden und an der Ecke beginnend verkleben. Ca. 30 cm des Schutzpapiers abziehen. SoproThene® mit der klebenden Seite auf dem Untergrund ausrichten und andrücken. Anschließend das Schutzpapier weiter abziehen und SoproThene® aufkleben und andrücken. Die Bahn ist im Sockelbereich ca. 10 cm zu überlappen.



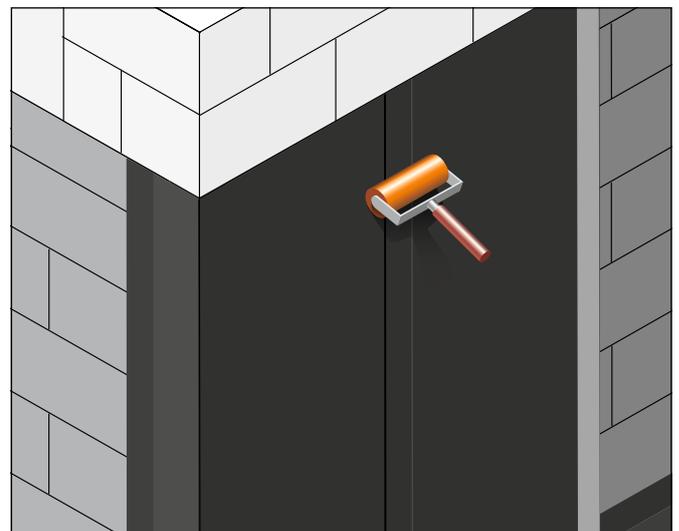
**3** Der Übergang Bodenplatte-Kellerwand wird mit einem entsprechend zugeschnittenen breiten Streifen SoproThene® überklebt. Dabei darauf achten, dass ca. 10 cm des SoproThene® Eckbandes überlappt werden.



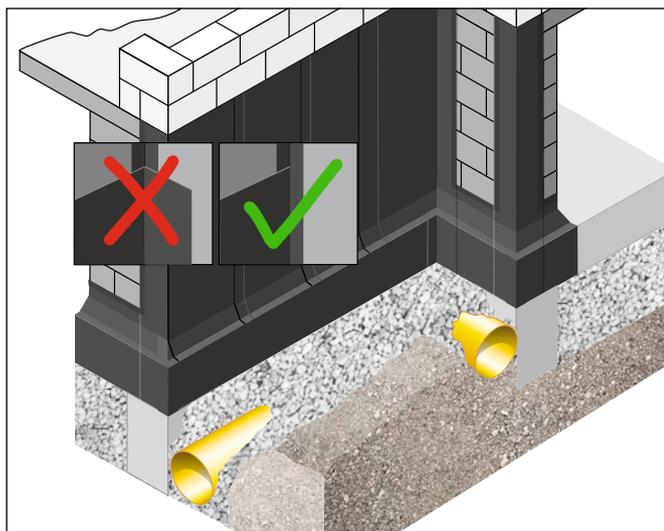
**4** Jede weitere nachfolgende Bahn mit einer Überlappungsbreite von ca. 10 cm auf bereits verlegte Bahnen faltenfrei verkleben. Vorher ist die Schutzfolie des Vulkanisierungsstreifens der zuvor verklebten Bahn abziehen.



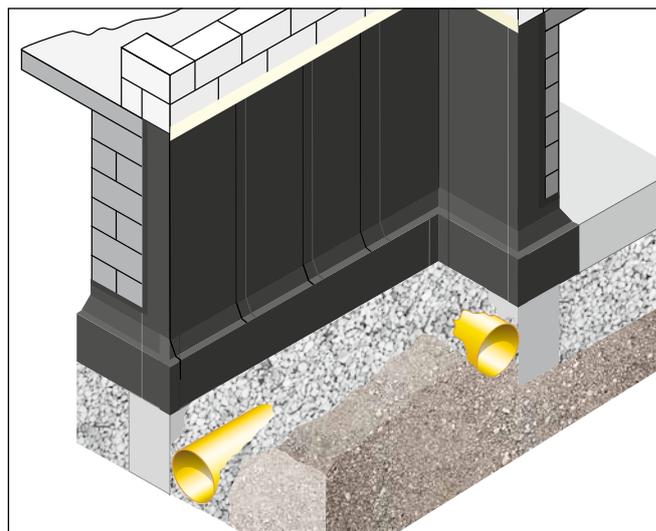
**5** Detaillösung für den Durchdringungsbereich von Versorgungs- und Abwasserleitungen. SoproThene® Klebeband (Verschweißungsband) wird um den abzudichtenden Bereich gelegt und nach abziehen des Schutzpapiers aufgeklebt und angepresst.



**6** Der Überlappungsbereich ist besonders sorgfältig und fest mit einem Gummiroller anzudrücken.



**7** Es empfiehlt sich, Fläche für Fläche zu arbeiten und nicht um die Ecke zu kleben. Bei Bedarf eine Bahn SoproThere® in der entsprechenden Breite zuschneiden oder die Überlappung größer wählen.



**8** Um eine Unterwanderung durch Regen oder Wasser zu vermeiden, wird der obere Bahnenabschluss mit SoproThere® Abschlussband Vlies oder Abschlussband Aluminium ausgeführt.

## Verarbeitung als Mauersperrbahn nach DIN EN 14967

Die abzudichtende Fläche reinigen und mit SoproThere® Voranstrich grundieren, Ecken sind mit SoproThere® Eckband auszubilden. SoproThere® in der Länge zuschneiden und an der Ecke beginnend verkleben. SoproThere® mit der klebenden Seite auf dem Untergrund ausrichten und andrücken, die Bahn ist ca. 10 cm zu überlappen. Sofort nach der Verklebung kann die Dämmung gesetzt werden und mit dem Mauern der Klinkerziegel begonnen werden.

### Verwendung als L-Abdichtung

Kelleraußenwand

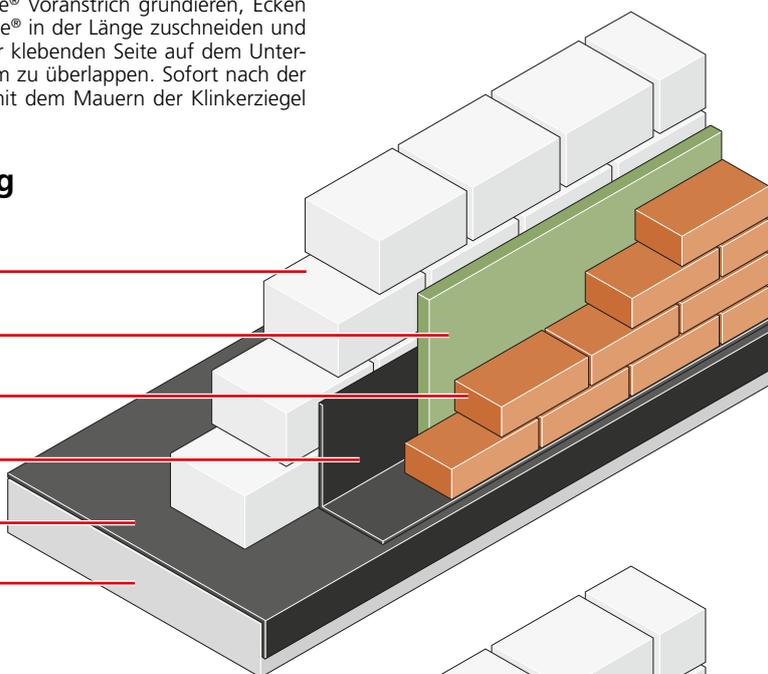
Dämmung

Klinkerziegel

SoproThere®

SoproThere®

Bodenplatte



### Verwendung als Z-Abdichtung

Kelleraußenwand

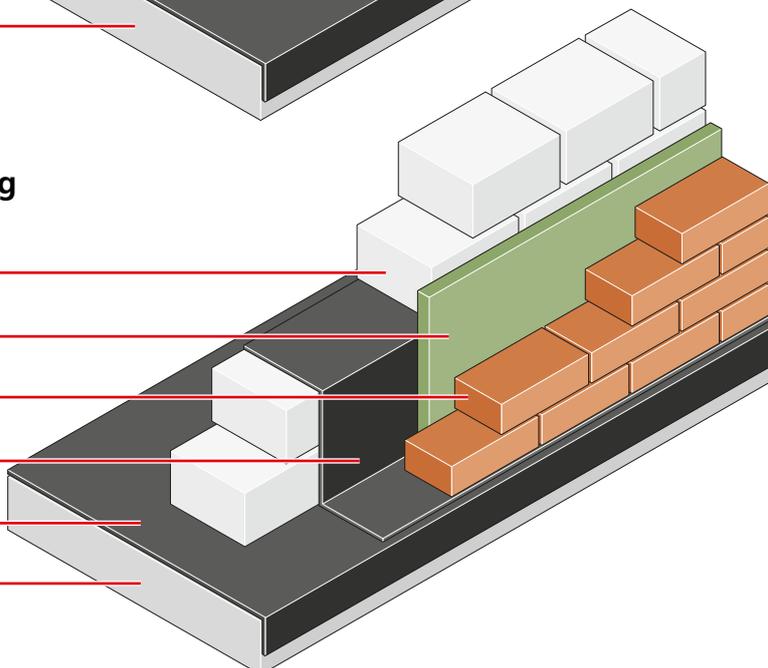
Dämmung

Klinkerziegel

SoproThere®

SoproThere®

Bodenplatte



**Werkzeuge**

Schere, scharfes Messer, Siliconspray, Gummiroller, Bürste, Lappen

**Prüfbescheide und Gutachten****Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig:**

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für Anwendungsbestimmungen für eine Bitumen-Mauersperrbahn nach DIN EN 14967 für Bauwerksabdichtungen gemäß Bauregelliste A Teil 3, lfd. Nr. 1.2, die von den Anforderungen der DIN V 20 000-202, Abschnitt 5.2 abweicht.
- DIN EN 13 969: Bitumenbahn mit Grundwassersperre (TypT)

**Kemski & Partner (Beratende Geologen, Herr Kemski: Vereidigter Sachverständiger für Radon):**  
Passive Radondiffusionssperre/radondicht

**Hinweise zu Ihrer Sicherheit**

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Die beim Umgang mit Baustoffen/ Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise: P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**CE-Kennzeichnung**

 <b>0761</b>	 <b>Sopro Bauchemie GmbH</b> Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
11 CPR-DE3/0878.1.deu DIN EN 13 969:2004 + A1:2006 SoproThene® 878 Kaltselfstklebende Bitumenbahn für die Bauwerksabdichtung gegen Bodenfeuchte und Wasser, Typ T, Polymerbitumen auf kreuzlaminiertes HDPE-Trägerfolie	
Brandverhalten	Klasse E
Wasserdichtheit	bestanden
Widerstand gegen Stoßbelastung	< 200 mm (Verfahren A)
Scherwiderstand der Fügennähte	NPD
Kaltbiegeverhalten	< -30 °C
Zugfestigkeit:	
Zug-Dehnungsverhalten in Längsrichtung/Querrichtung	240 ± 40 N/50 mm
Dehnung in Längsrichtung	370 ± 100 %
Dehnung in Querrichtung	320 ± 80 %
Widerstand gegen statische Belastung	> 5 kg (Verfahren B)
Widerstand gegen Weiterreißen	140 ± 40 N
Dauerhaftigkeit:	
gegen Alterung	bestanden
gegen Chemikalien	bestanden
Gefahrstoffe	keine

 <b>0761</b>	 <b>Sopro Bauchemie GmbH</b> Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
11 CPR-DE3/0878.1.deu DIN EN 14 967:2006 SoproThene® 878 <b>Abdichtungsbahnen-Bitumen-Mauersperrbahnen</b> Kaltselfstklebende Bitumenbahn als Mauersperrbahn für die Bauwerksabdichtung Polymerbitumen auf kreuzlaminiertes HDPE-Trägerfolie	
Brandverhalten	Klasse E
Wasserdichtheit	bestanden
Dauerhaftigkeit:	
gegenüber Alterung	bestanden
gegenüber Chemikalien	bestanden
Widerstand gegen Stoßbelastung	< 200 mm (Verfahren A)
Kaltbiegeverhalten (Biegsamkeit)	< -30 °C
Gefahrstoffe	keine



### **Objektberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)

### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)

### **Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)

### **Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH

Biergutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail [info@sopro.ch](mailto:info@sopro.ch)

### **Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

[www.sopro.com](http://www.sopro.com)

**Sopro**

*feinste Bauchemie*